



SeniorenTreffs informieren zum digitalen Abfallkalender

Ab 2024 werden alle Haushalte in Mannheim mit einem digitalen Angebot per App oder Online-Kalender straßen- und hausnummerngenau über die Leerung ihrer Abfallbehälter informiert. Die SeniorenTreffs der Stadt Mannheim bieten interessierten Seniorinnen und Senioren, im Rahmen ihrer PC- und Smartphone-Kurse Unterstützung bei der Nutzung der neuen digitalen Informationsangebote – sei es das Herunterladen des persönlichen digitalen Abfallkalenders oder die Nutzung der neuen App.

Folgende SeniorenTreffs haben dieses Angebot ab 8. Januar in ihre PC- und Smartphone-Kurse integriert. Um Anmeldung wird gebeten.

SeniorenTreff Rheinau: Dienstags, 14 bis 15 Uhr, Relaisstraße 157, Tel.: 0621/895110

SeniorenTreff Lindenhof: Mittwochs, 11 bis 13 Uhr, Eichelsheimer Straße 54-56, Tel.: 0621/814658

SeniorenTreff Feudenheim: Montags, 10.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Neckarstraße 11, Tel.: 0621/798410

SeniorenTreff Vogelstang: Montags, 14 bis 15 Uhr, Jenaer Weg 7, Tel.: 0621/707975

SeniorenTreff KurpfalzTreff: Freitags, 13 bis 14 Uhr, K 1, 7-13, Tel.: 0621/293-9394

Änderung der Abfallentsorgung wegen Neujahr 2024

Wegen Neujahr 2024 ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

Restmüll / Papier (Haushalte mit wöchentlicher Restmüll-Leerung)

ursprünglich: Montag, 1. Januar
neuer Termin: Dienstag, 2. Januar

ursprünglich: Dienstag, 2. Januar
neuer Termin: teilweise Dienstag, 2. Januar, sowie Mittwoch, 3. Januar

Stadtteile mit 14-täglicher Restmüllabfuhr

In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können.

Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauf folgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtermine bleiben unverändert.

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe sowie der Entsorgungsanlagen auf der Friesenheimer Insel

Die Recyclinghöfe Im Morchhof 37 und in der Max-Born-Straße 28 sind an Neujahr geschlossen. An allen übrigen Werktagen gelten die bekannten Öffnungszeiten. Der ABG-Kompostplatz in der Ölhafenstraße und die Deponie Friesenheimer Insel bleiben bis zum 5. Januar geschlossen.

Befragung zur Verkehrsmittelwahl noch bis Ende Januar

Seit knapp einem Jahr läuft die deutschlandweite Befragung zur Ermittlung von Mobilitätskennwerten, die im Abstand von fünf Jahren zeitgleich in mehr als 500 deutschen Städten und Kommunen durchgeführt wird – darunter auch Mannheim. Die Studie „Mobilität in Städten – System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“ wird von der Technischen Universität Dresden in Zusammenarbeit mit dem Institut Omnitrend durchgeführt. Nachdem die letzte Erhebung aus dem Jahr 2018 stammt, werden durch die Befragung neue Daten der Verkehrsmittelwahl gesammelt. Auch in Mannheim läuft die Befragung seit Anfang 2023. Knapp 1.500 Mannheimerinnen und Mannheimer wurden bereits anonym über ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister des Einwohnermeldeamts befragt.

„Mein Dank gilt allen, die sich bereits Zeit für die Studie genommen haben. Die gewonnenen Daten liefern der städtischen Verkehrsplanung wichtige Erkenntnisse über das Mobilitätsverhalten. Ich freue mich, wenn auch in der letzten Befragungsphase Viele teilnehmen“, sagt Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die ausgewählten Haushalte der letzten Teilstichprobe werden in den ersten Wochen des neuen Jahres Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten. Darin wer-

den die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an der Befragung zur Alltagsmobilität zu beteiligen. Im Kern geht es vor allem darum, mit welchen Verkehrsmitteln alltägliche Wege absolviert und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt. Die Studie wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung.

Eine Teilnahme ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Auch Personen, die nur selten unterwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll. Die angeschriebenen Haushalte können über das Internet oder per Telefon an der Studie teilnehmen.

Der Online-Fragebogen ist unter <https://www.srv2023.de> erreichbar. Für Rückfragen steht unter 0800/8301830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

Neujahrsempfang 2024 der Stadt Mannheim

„Gestalte dein Mannheim“ ist das Motto des Neujahrsempfanges der Stadt Mannheim im CongressCenter Rosengarten, der am Samstag, 6. Januar, stattfindet. Im Mittelpunkt stehen die Themen Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Demokratieförderung.

Anregungen, wie sie ihre Stadt aktiv mitgestalten können, erhalten die Besucherinnen und Besucher an zahlreichen Infoständen im gesamten Haus. Auf Ebene 2, in der Sonderausstellung, werden Projekte zum Thema Ehrenamt, wie der „Mitwirk-O-Mat“, bunte Beteiligungsaktionen, wie „FutuRaum“ und Informationen zu den anstehenden Wahlen vorgestellt.

Insgesamt präsentieren sich auf drei Ebenen rund 250 Vereine, Verbände, Organisationen, Hochschulen und städtische Einrichtungen zu den Themenfeldern Bildung, Familie, Senioren, Frauen, Jugend, Gesundheit, Umwelt, Interna-

tionales, Migration, Vielfalt, Kultur, Soziales, Sport.

Um 11 Uhr lädt der Oberbürgermeister die Bürgerinnen und Bürger zum Festakt in den Mozartsaal ein. Im Anschluss finden bis 17 Uhr im gesamten Haus Aktionen und Bühnenprogramme statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Das Programm des Neujahrsempfanges ist auch 2024 mit der App „Neujahrsempfang Stadt Mannheim“ abrufbar. Interessierte können diese aus dem Apple Store oder dem Google Play Store kostenlos auf ihr Smartphone herunterladen. Wer sie schon heruntergeladen hat, muss sie nur öffnen und findet das aktuelle Programm. Die Inhalte werden bis zum 6. Januar ständig aktualisiert. Weitere Informationen gibt es unter www.mannheim.de/neujahrsempfang

Offizieller Baustart FRANKLIN Steg

Mit dem FRANKLIN Steg erhält Mannheim eine direkte, sichere und für den Rad- und Fußverkehr barrierefreie Überquerung der Bundesstraße B38. Die Brücke schafft die Verbindung zwischen den neuen Angeboten im Stadtteil FRANKLIN und den bestehenden Infrastrukturen im Stadtteil Vogelstang. Auf der FRANKLIN-Seite beginnt der Steg mit einer Rampe im grünen Freiraum von Columbus, auf der Vogelstang-Seite wird ein einladender Platz entstehen.

Die Brücke zeichnet sich durch ein nachhaltiges Design und die überwiegende Verwendung von Holz als Baumaterial aus. Der Entwurf stammt von der Arbeitsgemeinschaft Knippers Helbig GmbH aus Stuttgart und dem Londoner Büro DKFS Architects. Er wurde im September 2020 im Rahmen eines europaweiten, nicht offenen Planungswettbewerbs aus 15 eingereichten Beiträgen ausgewählt.

Für das Projekt erhält die Stadt Mannheim über das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMVD) eine Zuwendung aus dem Programm „Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland“ in Höhe von rund 9 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Christian Specht beim Spatenstich: „Der FRANKLIN Steg überwindet die seit Jahrzehnten bestehende Barriere der Bundesstraße 38. Er verbindet die rund 12.500 Einwohner des etablierten Stadtteils Vogelstang mit dem neuen und wachsenden Stadtteil FRANKLIN, in dem heute schon rund 7.500 – und bald über 10.000 – Bürger wohnen. Die attraktiv gestaltete Rad- und Fußwegverbindung ermöglicht ihnen den direkten Zugang zu Nahversorgungsangeboten, Bildungseinrichtungen und Nahholungsmöglichkeiten in beiden Stadtteilen. Wir sind sehr dankbar, dass uns der Bund in diesem Maße bei diesem wichtigen Mobilitätsprojekt unterstützt.“



Visualisierung des FRANKLIN Stegs mit Blickrichtung Innenstadt

FOTO: MWSP / DKFS ARCHITECTS

„Wir wollen den Menschen eine sichere Radinfrastruktur vor Ort anbieten und ihnen den Umstieg auf eine klimafreundliche Mobilität erleichtern. Das BMVD unterstützt die Länder und Kommunen erfolgreich dabei, die Radinfrastruktur auszubauen. Dazu gehört auch der Bau einer eigenen Brücke für Radfahrer und Fußgänger in Mannheim. Der FRANKLIN Steg wird nicht nur nachhaltig gebaut, er wird auch nachhaltig Fußgänger und Radfahrer erfreuen“, so Michael Theurer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr.

„Der FRANKLIN Steg wird das sichtbare bauliche Zeichen der Vernetzung des neuen Stadtteils mit der Nachbarschaft. Die Fuß- und Radwegverbindung bietet den Bürger*innen die Möglichkeit der klimaneutralen Querung und ist Teil unseres gesamten Mobilitätskonzepts“, erklärte Achim Judt,

Geschäftsführer der MWSP.

Der FRANKLIN Steg wird von der MWSP in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtraumservice der Stadt Mannheim geplant und umgesetzt. Der Bauablauf sieht vor, dass zunächst die Aushubarbeiten erfolgen, bevor die Widerlager hergestellt werden.

Anschließend erfolgen die Brückenbauarbeiten mit Herstellung des Rampenbauwerks und Einhub der Hauptbrücke über die B38. Als letzte Maßnahmen sind die Aufbauarbeiten auf Columbus und des Platzes im Stadtteil Vogelstang geplant. Für den Antransport der Träger wird eine teilweise Sperrung der B38 erforderlich, beim Einhub, den Belags- und Aufbauarbeiten sind Vollsperrungen an mindestens drei Sonntagsterminen in der zweiten Jahreshälfte 2024 anberaunt. Die Fertigstellung des FRANKLIN Stegs ist für Ende 2024 anvisiert.

Kita-Ausbau-Planung abgeschlossen

In Mannheim sollen 5.000 neue Kita-Plätze entstehen

Die letzte der insgesamt 17 Standortkonzeptionen für den Kita-Ausbau in Mannheim ist am 30. November im Ausschuss für Bildung und Gesundheit vorgestellt worden. Damit ist die Ausbauplanung für das gesamte Stadtgebiet abgeschlossen. Im Rahmen der Konzeptionen wurden knapp 100 Ausbauprojekte ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen. „Mit den Standortkonzeptionen für alle 17 Mannheimer Stadtbezirke haben wir jetzt einen konkreten Fahrplan für die nächsten Jahre vorgelegt“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht. „Mit den darin enthaltenen Projekten können wir in Zukunft allen Kindern in Mannheim einen Kita-Platz anbieten und die aktuell bestehende Lücke schließen. Dieses Ziel wollen wir gemeinsam mit dem Gemeinderat und freien Trägern erreichen.“

Schon jetzt sind mehr als 3.000 Kita-Plätze nicht nur geplant, sondern in der konkreten Umsetzung. Das bedeutet, dass entweder bereits ein Bebauungsplan vorhanden ist, ein Träger für den neuen Standort gefunden oder der Ausbau schon begonnen wurde. „Damit sind wir auf einem guten Weg, eine spürbare Entspannung in der Kinderbetreu-

ung zu erreichen. Wir müssen jetzt konsequent die Projekte umsetzen und unsere Ressourcen darauf konzentrieren, Familien eine Entlastung zu ermöglichen in der angespannten Situation. Der Kita-Ausbau ist ein wichtiger Schritt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten und Familien in Mannheim insgesamt zu stärken“, so Bildungsbürgermeister Dirk Grunert.

An den neuen Standorten sollen insgesamt rund 3.000 Betreuungsplätze für Kinder über drei Jahren (Ü3) und rund 2.000 für Kinder unter drei Jahren (U3) entstehen. Der Ausbau von Kita-Plätzen findet auf Grundlage des maximalen Bedarfs entsprechend der Bevölkerungsprognose statt. In der Vergangenheit wurde angenommen, dass zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz eine Versorgungsquote von 40 Prozent im Ü3-Bereich und 95 Prozent im U3-Bereich erreicht werden muss. Zwischenzeitlich wurden diese Quoten aufgrund der steigenden Nachfrage und der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung erhöht und auf 50 Prozent beziehungsweise 105 Prozent festgelegt.

Die Anpassungen waren notwendig ge-

worden, weil der Bedarf nach einer Ganztagsbetreuung von Kindern in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Diese Entwicklung schlägt sich auch beim Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen nieder. Obwohl in den vergangenen Jahren bereits mehr als 700 neue Plätze in Mannheim geschaffen wurden, bleibt die Situation angespannt.

Eine große Herausforderung wird in den nächsten Jahren vor allem der Mangel an Erzieherinnen und Erziehern bleiben. Aktuell können allein 50 offene Vollzeitstellen in den städtischen Kitas nicht besetzt werden. „Parallel zu den baulichen Maßnahmen müssen wir also weiter aktiv an der Gewinnung und Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern arbeiten“, so Grunert. „Wenn wir eine neue Kita eröffnen wollen, brauchen wir dafür auch die Fachkräfte. Wenn wir unser Betreuungsangebot um 5.000 Plätze ausbauen, müssen wir dafür zusätzlich 300 neue Stellen schaffen und besetzen.“

Die Stadt Mannheim hat bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen und zu diesem Kita-Jahr zum Beispiel mit der neuen Möglichkeit des Kita-Direkteinstiegs die Ausbildungsquote um weitere 20 Prozent erhöht.

(Neu-)Registrierung für FrauenNachtTaxi ab 1. Januar 2024 erforderlich

Auch 2024 bietet die Stadt Mannheim weiter das FrauenNachtTaxi (FNT) an. Für das Angebot, das die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden von Frauen nachts und in den frühen Morgenstunden weiter stärken soll, ist im neuen Jahr eine neue Registrierung notwendig. Frauen, Mädchen ab 14 Jahren und trans Frauen können wie bisher das FNT mit bis zu 20 Fahrten pro Jahr in Anspruch nehmen.

Um das FrauenNachtTaxi im Jahr 2024 nutzen zu können, müssen sich Nutzerinnen ab 1. Januar neu registrieren. Alle im Jahr 2023 erstellten Konten werden aus Datenschutzgründen mit dem ersten Werktag des neuen Jahres gelöscht.

In der Silvesternacht können noch vorhan-

dene Kontingente aus 2023 genutzt werden, um den Nutzerinnen bis zur Neuregistrierung die Sicherheit einer FrauenNachtTaxi-Fahrt zu ermöglichen.

Die (Neu-)Registrierung erfolgt im Bürgerportal der Stadt Mannheim über ein Online-Formular. Nutzerinnen geben dabei ihre persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse ein. Diese werden mit den Einwohnermeldedaten abgeglichen, um eine sichere Identifikation zu gewährleisten.

Trans Frauen ohne abgeschlossene Personenstandsänderung müssen eine Kopie ihres dgti-Ergänzungsausweises hochladen. Nutzerinnen, die nicht in Mannheim wohnen, müssen eine Kopie des Personalausweises

hochladen, um eine Überprüfung zu ermöglichen.

Nach erfolgreicher Registrierung erhalten die Nutzerinnen eine Bestätigung mitsamt den Nutzungsbedingungen an ihre E-Mail-Adresse. Gleichzeitig wird die E-Mail-Adresse an die Taxizentrale Mannheim weitergeleitet. Sollte keine Registrierungsbestätigung eingehen, können sich Nutzerinnen telefonisch an die Behördennummer 115 wenden.

Nutzerinnen ohne Internetzugang können sich telefonisch an die Behördennummer 115 wenden. Das Team des FrauenNachtTaxis wird sie für die Registrierung kontaktieren.

Weitere Informationen zur (Neu-)Registrierung und dem FrauenNachtTaxi gibt es unter www.mannheim.de/frauennachttaxi

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 1., bis Freitag, 5. Januar, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Altrheinstraße - Augustaanlage - B36 - Glückstein Allee - Hauptstraße - Helmut-Kohl-Straße - Lange Rötterstraße - Lauffener Straße - Luzenbergstraße - Oppauer Straße - Schwetzinger Straße - Seckenheimer Straße - Waldparkdamm - Wallstadter Straße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Restauratorinnenführung
in der Kunsthalle

Mit der Ausstellung „Hoover. Hager. Lassnig“ zeigt die Kunsthalle Mannheim drei Künstlerinnen, die erst in späten Lebensjahren zu Anerkennung in der Kunstwelt gelangt sind. Die österreichische Malerin Maria Lassnig (1919–2014) zählt heute zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, schaffte jedoch erst spät, in den 1980er-Jahren, ihren internationalen Durchbruch. Am Mittwoch, 3. Januar, bietet die Kunsthalle ab 18.30 Uhr die Restauratorinnenführung „Zur Maltechnik von Maria Lassnig“ mit Katrin Radermacher an.

Weitere Informationen:

Die Tickets zum Preis von 6 Euro können unter www.kuma.art/programm erworben werden.

„Schätze schätzen“:
Spielzeug-Schätze gesucht

Wer schon immer wissen wollte, welche Spielzeug-Schätze zuhause auf dem Dachboden schlummern oder seit Generationen im Familienbesitz sind, kann sich jetzt bei den Reiss-Engelhorn-Museen melden. Am 3. und 4. Februar gibt es ein großes Aktionswochenende. Neben einem Markt für historische Spielwaren besteht die Möglichkeit, bei der Veranstaltung „Schätze schätzen“ die eigenen Lieblinge aus Kindertagen von Fachleuten begutachten zu lassen. Die Besitzerinnen und Besitzer erfahren mehr über Herkunft, Bedeutung und (Sammler-)Wert.

Alle Interessierten, die mit ihren Objekten teilnehmen wollen, können bis 14. Januar ein Foto sowie Hintergrundinformationen per E-Mail an reiss-engelhorn-museen@mannheim.de schicken. Das Spielzeug soll aus dem Zeitraum von um 1900 bis in die 1970er Jahre stammen und nicht zu sperrig sein. Eine Jury trifft die Vorauswahl und die schönsten Einreichungen und Geschichten werden Anfang Februar vorgestellt.

Das Aktionswochenende ist Teil des Begleitprogramms zur aktuellen Sonderausstellung „Kinderträume“. Diese vereint zahlreiche historische Puppenküchen und Käufeläden sowie Spielzeug aus vergangenen Zeiten. Seit 1. Dezember ist die Begleitausstellung „Spielzeug-Schätze“ zu sehen, die zahlreiche Raritäten des Mannheimer Vereins für historisches technisches Spielzeug präsentiert, darunter Eisenbahnen, Auto- sowie Straßenbahnmodelle und vieles mehr.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Aufruf und den Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.rem-mannheim.de



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredaktion: Christina Gassnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
 Verlag: SÜWIE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unumkehrbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

24. Einbürgerungsfeier der Stadt Mannheim

2023 wurden in Mannheim bis Ende November 790 Personen aus 71 Nationen eingebürgert. Im Rahmen der 24. Einbürgerungsfeier begrüßte Oberbürgermeister Christian Specht die Menschen in der Stadt, die sich in den vergangenen zehn Monaten für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden haben. Die Feier mit rund 250 Gästen stand im Zeichen der demokratischen Werte und der Vielfalt, die Mannheim als Stadt der Bürgerinnen und Bürger prägen.

Der Oberbürgermeister ging in seiner Ansprache auf die gegenwärtigen globalen Herausforderungen für freiheitlich-demokratische Staaten ein. Er betonte, dass die Einbürgerungsentscheidung der neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger ein starkes Zeichen für die Stärkung und Bewahrung unserer freien Gesellschaft sei. Er ging auch auf die historischen Bezüge zur Entstehung der Demokratie in Deutschland ein, angefangen von der Verfassung des Großherzogtums Baden von 1818 bis zum Hambacher



24. Einbürgerungsfeier der Stadt Mannheim

FOTO: ANDREAS HENN

Fest 1832. Er betonte die Bedeutung der Demokratie als grundlegende Struktur für ein gleichberechtigtes und solidarisches Zusammenleben.

„Als Menschen, die in Mannheim eine neue Heimat gefunden haben, setzen Sie mit Ihrer Einbürgerungsentscheidung nicht nur ein starkes Zeichen für diese Gesellschaft

und ihre in der Verfassung festgeschriebenen Grundwerte. Mit der Einbürgerung erklären Sie ebenso Ihre persönliche Bindung an diese demokratische Gesellschaft und ihre verfassungsrechtlichen Werte – durch nunmehr alle Rechte und Pflichten als Bürgerinnen und Bürger dieses Landes – und Sie erweitern auch Ihre persönlichen Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitbestimmung an unserem politischen Gemeinwesen. Für diese Entscheidung möchte ich Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung – recht herzlich danken und Sie beglückwünschen!“, so der Oberbürgermeister.

790 Personen aus 71 Nationen wurden bis Anfang November 2023 eingebürgert. Die Top 3 der Herkunftsländer sind Syrien (202 Eingebürgerte), Türkei (67 Eingebürgerte) und Italien (42 Eingebürgerte). Eine Talkrunde mit Neubürgerinnen und Neubürgern beschäftigte sich mit dem Thema „Die deutsche Staatsbürgerschaft“.

Vierfacherfolg: Auszubildende der Stadt Mannheim ausgezeichnet

Mit Al Daniel Sambale, Franziska Knäble, Joshua Serban und Sheyenne Röhrborn sind gleich vier Auszubildende der Stadt Mannheim für ihre Leistungen und ihr besonderes Engagement in den jeweiligen Berufsfeldern ausgezeichnet worden. Außerdem engagieren sich zwei der drei ausgezeichneten Azubis dafür, ihre Berufe und die Ausbildung bei der Stadt Mannheim bekannter zu machen.

Al Daniel Sambale hat seine Abschlussprüfung als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste als einer der drei Besten seines Jahrgangs in Baden-Württemberg absolviert und wurde dafür vom Regierungspräsidium Karlsruhe ausgezeichnet. Seit Abschluss seiner Ausbildung arbeitet er in der Musikbibliothek sowie in der Kinder- und Jugendbibliothek. Al Daniel Sambale wirbt für sein Berufsbild mit einem Kurzfilm auf dem

neuen Ausbildungsportal der Stadt Mannheim und in einem Werbespot zur Ausbildung bei der Stadtverwaltung, der auf Messen und im Kino gezeigt wird.

Joshua Serban, der seine Ausbildung zum Straßenbauer im Juli 2023 erfolgreich beendet hat, hat an der diesjährigen Meisterschaft im Handwerk teilgenommen und wurde als 1. Kammersieger der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ausgezeichnet. Serban ist ebenfalls „Aushängeschild“ für sein Berufsbild im neuen Ausbildungsmarketingkonzept und wirbt in einer Printmedienkampagne für die Ausbildung bei der Stadt.

Franziska Knäble, die ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten durchläuft und im nächsten Frühjahr abschließen wird, wurde von der Berufsschule Friedrich List für den besten Abschluss im Berufsfeld Verwaltungs-

fachangestellte und als Gesamt-Schulbeste ausgezeichnet – also für den besten Abschluss über alle diesjährigen Berufsausbildungen hinweg. Für sie folgt jetzt noch der Verwaltungskurs, bevor sie dann ihre Abschlussprüfung vor dem Regierungspräsidium ablegen wird. Alle drei Auszubildenden wurden beziehungsweise werden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei der Stadt Mannheim übernommen.

Sheyenne Röhrborn hat in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen und dabei herausragende Leistungen gezeigt. Ihre Abschlussprüfung schloss sie mit der Bestnote „sehr gut“ ab. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen wurde ihr vom Regierungspräsidium Karlsruhe im Rahmen der Begabtenförderung ein Stipendium von 8.500 Euro verlie-

hen. Die Verwaltungsfachangestellte wurde nach Abschluss ihrer Ausbildung unbefristet übernommen und ist nun im Fachbereich Arbeit und Soziales im Bereich Wohngeld tätig. „Wir freuen uns sehr über den Erfolg unserer Auszubildenden. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für ihre Berufe sind beeindruckend. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes ‚Stadtgestalter*innen‘ und tragen dazu bei, dass unsere Stadtverwaltung noch besser wird“, erklärt Dr. Liane Schmitt, Leiterin des Fachbereichs Organisation und Personal.

Die Stadt Mannheim gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben der Metropolregion Rhein-Neckar. Mit insgesamt zirka 40 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen bietet die Stadt viele Möglichkeiten für den Berufseinstieg.

Bevölkerungsprognose: Mannheim wächst weiter durch Zuzug

Alle zwei Jahre berechnet die Stadt Mannheim eine kleinräumige Bevölkerungsprognose, um die Bevölkerungsentwicklung in den nächsten 20 Jahren einzuschätzen. Dabei werden für jeden der 38 Stadtteile, die sich teils stark bezüglich Alterstruktur und Bevölkerungsbewegungen unterscheiden, separate Prognosen berechnet. Diese setzen sich dann zu der gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose zusammen. Die kleinräumige Bevölkerungsprognose ist Grundlage für städtische Planungen, beispielsweise von Kindertagesstätten oder Senioreneinrichtungen.

In der aktuellen Bevölkerungsprognose setzt sich der positive Trend der vergangenen Jahre fort: Mannheim wird deutlich wachsen – von 325.691 Personen im Jahr 2022 um voraussichtlich 3,7 Prozent (12.162

Personen) auf 337.853 im Jahr 2042. Da Mannheim in den vergangenen beiden Jahren bereits sehr stark gewachsen ist (+5.681 Personen), prognostiziert die aktuelle Berechnung ein schwächeres Bevölkerungswachstum für die kommenden 20 Jahre als noch die letzte Prognose 2020 (damals ging man von 5,7 Prozent Wachstum zwischen 2020 und 2040 aus).

Insgesamt liegt die Zahl der Sterbefälle in Mannheim klar über der der Geburten, so dass Mannheim nicht aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung, sondern derzeit ausschließlich über Wanderungsbewegungen, sprich Zuzüge aus dem In- und Ausland, wächst. Der positive Wanderungssaldo erreichte 2022 mit +4.081 einen neuen Höchststand. Prägendes Ereignis für die Bevölkerungsentwicklung 2022 war der An-

griffkrieg Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 und die dadurch ausgelösten Fluchtbewegungen. Zum Jahresende lebten in Mannheim knapp 3.700 Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit, die nach Kriegsbeginn zugezogen waren. Diese Personengruppe wurde aus der Berechnung der Entwicklungsdaten und -quoten herausgenommen, da angenommen wird, dass es sich um ein einmaliges Ereignis handelt. Zusätzlich spielen die Wohnbauentwicklungen auf den Konversionsflächen eine entscheidende Rolle.

Dadurch gelingt es, auch viele junge Erwachsene mit Kindern in Mannheim zu halten und zu gewinnen. „Unsere wohnungspolitische Strategie zahlt sich aus, durch das vielfältige Wohnangebot insbesondere auf den Konversionsflächen finden dort vor al-

lem junge Familien ein neues Zuhause“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Stadtteilen verläuft dabei nicht gleichgerichtet. Während 30 Stadtteile voraussichtlich ein zumindest leichtes Einwohnerwachstum zu verzeichnen haben und drei Stadtteile stagnieren, erwarten die Stadtteile Wallstadt, Feudenheim, Schönau-Nord, Käfertal-Mitte und Vogelstang einen Bevölkerungsrückgang.

Das Bevölkerungswachstum wird insbesondere durch den Einwohnergewinn auf Franklin (+40,8 Prozent) getrieben. Mit einem Abstand folgen die ebenfalls durch die Umwandlung der ehemaligen Militärfelder Turley und Spinelli geprägten Stadtteile Neckarstadt-Nordost (+11,4 Prozent) und Käfertal-Süd (+9,7 Prozent).

Drei neue „VRN-Mobilstationen“



VRN-Mobilstation am Schloss

FOTO: STADT MANNHEIM

kehrsmittel vorfinden und nutzen kann, das für die eigenen Bedürfnisse am besten geeignet ist. Dank der Bundesmittel ist so hier in A 1 eine neue nextbike-Station mit zwei zusätzlichen Leih-Lastenrädern entstanden“, so Oberbürgermeister und Vorsitzender des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZVRN) Christian Specht.

Für Bürgermeister Ralf Eisenhauer, unter dessen Federführung das Projekt betreut wird, sind die „VRN-Mobilstationen“ eine konkrete Umsetzung des Masterplans Mobilität 2035: „Mit dem Masterplan Mobilität sollen stadtwweit attraktive Angebote bereit-

gestellt werden für zukunftsfähige Mobilität auch ohne eigenen Pkw. Gute Bedingungen für das Radfahren und ein hochwertiges ÖPNV-Angebot sind dabei zentrale Stellgrößen ebenso wie die Verfügbarkeit umfangreicher Sharing-Angebote.“

Die drei neuen „VRN-Mobilstationen“ bieten alle ein Fahrradvermietungs- (VRNnextbike), Lastenradparkplätze, Elektrokleinstfahrzeug-Parkplätze, zwei Carsharing-Parkplätze und direkten beziehungsweise nahen Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr – all das kompakt und geordnet auf engstem Raum. Die Fläche für Lasten-

räder kann sowohl von Leih-Anbietern als auch durch Private genutzt werden. Auch der geregelte Platz fürs Carsharing hat den Vorteil, dass dafür andere, freie Parkplätze für private Pkw zur Verfügung stehen. Eine besondere Funktion wird den „VRN-Mobilstationen“ bei den E-Tretrollern zuteil: Rund um die „VRN-Mobilstationen“ in den Quadranten ist es künftig nur noch möglich, einen Leih-E-Tretroller dort abzustellen beziehungsweise die Fahrt dort zu beenden. Das wilde Abstellen im öffentlichen Raum – das sogenannte Free-Floating – das teilweise zu Konflikten führt, ist damit im direkten Umfeld der Stationen nicht mehr erlaubt. Diese Vorgehensweise kann so zunächst vor dem Erlass bindender Regeln erprobt werden. Das bedeutet, dass die entsprechend markiert und beschilderten Abstellflächen der „VRN-Mobilstationen“ für das Beginnen und das Beenden einer Ausleihe von E-Tretrollern genutzt werden müssen.

„Im Umkreis von zirka 200 Metern um die Station wird dadurch das Free-Floating durch eine Abstellverbotszone ausgeschlossen. Wir erhoffen uns damit im Dialog mit den Leih Anbietern eine geordnetere Nutzung und damit auch mehr Sicherheit für Fußgänger. Denn die wild abgestellten Roller blockierten in der Vergangenheit häufig Gehwege und Blindenleiststreifen und stellen nicht selten eine Gefahr dar“, so Bürgermeister Dr. Volker Proffen.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Die GRÜNE Fraktion wünscht einen guten Rutsch ins Jahr 2024

Fraktion im Gemeinderat
GRÜNE

Das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende entgegen und auch wir nutzen diese Zeit, um sowohl zurück- als auch nach vorne zu blicken und denen zu danken, die uns in diesem Jahr begleitet haben.

Wir bedanken wir uns bei Ihnen und Euch für die vielen erfolgreichen Momente und blicken erwartungsvoll auf die kommenden Monate.

In der Hoffnung auf ein friedlicheres neues Jahr, wollen wir Sie und Euch dazu einladen am 20. Januar mit unserer Fraktion, un-

seren Abgeordneten und Dezernent*innen und dem Mannheimer Kreisverband in das Jahr 2024 zu starten. Dazu begrüßen wir alle Interessierten zu familienfreundlicher Zeit ab 10 Uhr im Mannheimer Marchivum zu einem bunten und abwechslungsreichen Vormittag.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Herzliche Grüße im Namen der gesamten Fraktion.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de

Fraktion im Gemeinderat
LI.PAR.TIE.

Die Mitglieder der Fraktion LI.PAR.Tie. im Gemeinderat Mannheim wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr, viel Glück, Gesundheit und das Erreichen selbstgesteckter Ziele. Der Fraktionsvorsitzende Dennis Ulas, seine Stellvertreterin Nalan Erol und Stellvertreter Andreas Parmentier sowie die Stadträtinnen Hanna Hoffmann-Böhm und Lea Schöllkopf wollen die Arbeit bis zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024 erfolgreich und effektiv fortsetzen. Einige Anträge sind schon in Planung. Auch danach wird es eine laut vernehmbare Stimme für Teilhabe, Klima- und Tierschutz im Gemeinderat geben.

Die Stadträtinnen und Stadträte bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die für ein soziales und respektvolles Miteinander in der Stadt eintreten, bei den Beschäftigten der Stadt, der städtischen Eigenbetriebe und Tochtergesellschaften für ihre Arbeit, ohne die fast nichts funktionieren würde, bei den Kolleginnen und Kollegen des „demokratischen Spektrums“ im Gemeinderat für die überwiegend fairen Entscheidungsprozesse und bei allen Mannheimerinnen und Mannheimern, die sich tagtäglich in ihrem persönlichen Umfeld für ein gutes Miteinander ein-

LI.PAR.Tie. wünscht alles Gute für 2024

Die Fraktionsmitglieder bitten um eine böllerfreie Silvesternacht



LI.PAR.Tie.

Die Linke
Mannheim

Die PARTEI

PARTEI
MENSCH
UMWELT
TIERSCHUTZ
tierschutzpartei.de

setzen.

Zum Schluss ein gemeinsamer Appell für die Silvesternacht: „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, an die Tiere, kleinen Kinder und Gefahren des Feuerwerks zu denken und das neue Jahr mit möglichst wenig Knallerei zu begrüßen. Ihnen allen einen feierlichen und wohlbehaltene Jahreswechsel!“

Fraktion LI.PAR.Tie.
(DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei)

Rathaus E 5, 68159 Mannheim
1. OG, Zimmer 127
Tel. (0621) 293 9585
info@lipartie.de
www.lipartie.de

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

FDP / MfM-Fraktion wünscht ein gutes Neues Jahr



Ein frohes neues Jahr wünscht die FDP / MfM-Fraktion: Prof. Kathrin Kölbl, Dr. Birgit Reinemund, Volker Beisel und Wolfgang Taubert.

Fraktion im Gemeinderat
FDP/MFM

Die Stadträtinnen und Stadträte der FDP / MfM-Fraktion wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein gutes neues Jahr 2024 und natürlich guten Rutsch! Auch im kommenden Jahr gibt es in der kommunalen Politik zahlreiche wichtige Themen, bei denen wir für Sie politisch kämpfen.

Anerkennung und Wertschätzung für das Ehrenamt

Mannheim ist nur stark, weil wir so viele Menschen haben, die sich ehrenamtlich engagieren: Im Sport, den Rettungsorganisationen und der Feuerwehr, im sozialen oder kulturellen Bereich sowie der Traditionspflege und der Jugendarbeit. Ohne das Ehrenamt wäre Mannheim so viel ärmer. Deshalb ist es uns so wichtig, den Ehrenamtli-

chen so viele Steine wie möglich aus dem Weg zu räumen. Eine zentrale Anlaufstelle für Vereine in der Stadtverwaltung haben wir letztes Jahr erfolgreich gefordert, die Umsetzung soll noch in 2024 erfolgen. Aber es sind auch die vielen kleinen Vorschriften, die es schwieriger machen. Wir wollen einfachere Genehmigungsverfahren und maßvolle Auflagen für Vereinsveranstaltungen.

Mobilität von Morgen – Bahn und Seilbahn

Auch im kommenden Jahr werden wir uns für eine bessere und moderne Mobilität einsetzen. Schon seit Jahren kämpfen wir für eine Seilbahn über den Rhein. Angesichts der absehbaren Sperrungen der Rheinbrücken ist diese Verbindung für ein Pilotprojekt bestens geeignet. Eine voll in den bestehenden ÖPNV-Verbund integrierte Verbindung nach Ludwigshafen bringt Entlastung. Wir wollen, dass es mit diesem Projekt in 2024 endlich losgeht!

Wichtig ist uns, dass der Bahnknoten in Mannheim vorankommt. Eine Tunnellösung für den Güterverkehr auf der Riedbahnstrecke sorgt für den bestmöglichen Lärmschutz.

Baumrettung am Rheindamm geht in die nächste Phase

Beim Rheindamm auf dem Lindenhof und in Neckarau setzen wir uns für eine durchgehende Hochwasserschutzwand ein. So können möglichst viele Bäume erhalten bleiben und der Naherholungswert wird gesichert. Und das alles in Verbindung mit einem Plus beim Hochwasserschutz. Wir unterstützen die Stadt Mannheim mit dieser Position in den Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium. Jeder Baum zählt!

2024 steht die Kommunalwahl an

Das zentrale Ereignis im kommenden Jahr wird die Kommunalwahl. Sie findet am 9. Juni statt. Es bietet sich die Chance, eine Mehrheit in der bürgerlichen Mitte zu erreichen. Für Mannheim wollen wir eine nachhaltige und generationengerechte Finanzpolitik, eine verlässliche und hochwertige Kinderbetreuung, eine kluge Verkehrspolitik, die keine Verkehrsteilnehmer bevormundet oder bevorzugt, smarten Klimaschutz mit Verstand und ganz besonders, dass die Menschen in Mannheim frei und selbstbestimmt leben können.

Ihr Weg zu uns

Gerne stehen wir auch im Jahr 2024 wieder für Gespräche zur Verfügung. Sie erreichen uns per Mail (fdp-mfm.fraktion@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621-293-9405. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Freie Wähler – Mannheimer Liste - erfolgreich für Mannheim

Mit Zuversicht ins Neue Jahr

Fraktion im Gemeinderat
FW-ML

Viele Themen, die uns im Jahr 2023 beschäftigt haben, werden uns auch im neuen Jahr begleiten. An erster Stelle stehen dabei für uns weiterhin die Themen Sauberkeit, Investitionen in die Infrastruktur und Stärkung der Stadtteile. Bei der Sauberkeit ist bisher - trotz vielfältiger Bemühungen der Verwaltung - keine sichtbare Verbesserung erkennbar. Ziel für 2023 muss es deshalb sein, bei den Müll-Verursachern eine Verhaltensänderung zu erreichen und sei es durch strengere Kontrollen und Bußgelder. Ein erster Schritt sind die nun im Haushalt enthaltenen „Müll-Detektive“, für die wir uns seit Jahren eingesetzt haben. Weitere Schritte müssen folgen, nur dann kann dieses Ziel erreicht werden.

Sorgen bereitet uns auch der Zustand der städtischen Infrastruktur von Straßen und Brücken, die jahrzehntlang vernachlässigt wurden. Unser Antrag für mehr Mittel wurde im Haushalt von der grün-rot-roten Mehrheit abgelehnt. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass in den kommenden Jahren dort Schwerpunkte gesetzt und mehr Mittel bereitgestellt werden.

Um unsere Ziele zu erreichen brauchen wir ein gutes Ergebnis bei der Kommunalwahl im Juni kommenden Jahres. Andere Mehrheitsverhältnisse weg von einer grün-rot-roten Mehrheit würden es ermöglichen, neue Schwerpunkte zugunsten unserer Stadtteile und der dort vorhandenen Vereins- und Infrastruktur zu setzen und damit alle Stadtteile zu stärken und wieder mehr in den Mittelpunkt städtischen Handelns zu rücken. Das muss unser vorrangiges Ziel sein! Weitere Zukunftsthemen wie ein neues

Domizil für die Stadtbibliothek, die Rheindammansanierung, die Schaffung von preiswertem Wohnraum oder die Neuregelung des Gehwegparkens mit dem Ziel, möglichst viele Parkplätze zu erhalten, werden auch im Kommunalwahlkampf Themen sein, die uns intensiv beschäftigen und die wir auch weiterhin konstruktiv und kritisch begleiten werden. Wir werden dazu konstruktive Vorschläge machen, um die beste Lösung für Mannheim zu finden.

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

das Jahr 2024 steht vor der Tür. Es wird mit der Neuwahl des Gemeinderates und der Vielzahl anderer Themen auch wieder ein spannendes Jahr werden, auch wenn die steigenden Kosten für Energie, Lebensmittel und Autofahren weiterhin vielen Mittelschichten Sorgen bereiten werden. Wir sind in Gedanken auch bei denen, die an diesen Feiertagen einsam sein werden oder unter Krieg, Terror und Hunger leiden.

Bedanken möchten wir uns bei allen für die Unterstützung im vergangenen Jahr und blicken hoffnungsvoll auf die kommenden Monate. Gehen wir mit Mut, Zuversicht, mit Vorfreude und einem gewissen Optimismus in das Neue Jahr 2024. Es hält sicherlich wieder zahlreiche neue Herausforderungen bereit, die bewältigt werden müssen.

Wir wünschen uns und ihnen dabei viel Erfolg und ein gutes Neues Jahr, bleiben Sie gesund!

Ihre Freie Wähler – Mannheimer Liste Gemeinderatsfraktion

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

WEITERE MELDUNGEN

Besondere Auszeichnung für die Sanierung des Rathauses Käfertal

Die Sanierung des Rathauses Käfertal wurde vom Land Baden-Württemberg als besonders gelungenes Projekt im Rahmen der Städtebauförderung gewürdigt.

Die in den Jahren 2020 bis 2023 durchgeführte Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Käfertal Zentrum“ umfasste Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, die Neugestaltung der Servicebereiche und des Trausaals sowie insbesondere einen neuen barrierefreien Eingang mit einem Fahrstuhl. Zudem wurde die Gebäudetechnik modernisiert. Das historische Rathaus wurde im Mai dieses Jahres wiedereröffnet.

„Ohne die finanzielle Unterstützung

durch Städtebaufördermittel hätten wir die Sanierung in diesem Umfang nicht durchführen können“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer. In die Gesamtinvestition von rund 1,8 Millionen Euro fließen insgesamt rund 900.000 Euro Städtebaufördermittel aus dem Bund-Länderprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP).

Gerade bei dieser Maßnahme zeigt sich, dass der Einsatz von Städtebaufördermitteln gleich mehreren Zielen einer Kommune dienen kann. Durch die Sanierung wird die denkmalpflegerisch wertvolle Bausubstanz des Rathauses gesichert, ein moderner barrierefreier Bürgerservice geschaffen und die Energieeffizienz des Gebäudes erhöht.

Aufgrund dieser erfolgreichen Bilanz wurde die Sanierungsmaßnahme vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg mit einer Bronzeplakette ausgezeichnet, die nun vom zuständigen Referatsleiter Ralph König in Mannheim an den Bürgerdienstleiter Florian Mattheier übergeben wurde.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die zeigt, dass wir mit unseren Strategien bei der Städtebauförderung in Mannheim auf dem richtigen Weg sind. Um auch weiterhin erfolgreiche Projekte durchzuführen, haben wir uns anlässlich des Besuchs der Vertreter des Landes über unsere geplanten Maßnahmen im Jahr 2024 ausgetauscht“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Zusammenhalten: Arbeit der Bahnmissionsmission gesichert

SPD-Fraktion erwirkt finanzielle Unterstützung zum Erhalt der Einrichtung

Fraktion im Gemeinderat SPD

Seit Anfang des Jahres ist der Caritasverband Mannheim alleiniger Träger der Bahnmissionsmission Mannheim, nachdem sich die Diakonie Mannheim zum Jahreswechsel aus der gemeinsamen Trägerschaft zurückgezogen hat. Die hierdurch entstandene finanzielle Belastung ist immens. Nach Abzug eines Zuschusses von Land und Bund bringt die Caritas derzeit mehr als 120.000 Euro Eigenmittel zum Erhalt der Einrichtung ein.

Die Bahnmissionsmission Mannheim ist seit vielen Jahrzehnten nicht nur die Hauptanlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende am Mannheimer Hauptbahnhof, sondern auch mitverantwortlich dafür, den Hauptbahnhof Mannheim als Eintrittstor zur Stadt als offenen und angstfreien Raum zu gestalten. Mit ihren Öffnungszeiten in den Abendstunden



Reinhold Götz, Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat und Dr. Claudia Schöning-Kalender, sozialpolitische Sprecherin der SPD im Mannheimer Gemeinderat.

und am Wochenende ist die Bahnmissionsmission auch dann erreichbar, wenn alle anderen Unterstützungsstellen bereits geschlossen haben. Aber auch zu üblichen Geschäftszeiten stellt die Bahnmissionsmission durch die Niedrigschwelligkeit des Angebots und die, sofern gewünscht, gewährte Anonymität ein grundlegendes und bedeutendes Angebot in

Mannheim dar. Da ist es folgerichtig, dass wir diese wertvolle Arbeit nicht nur wertschätzen, sondern bei den Etatberatungen auch finanziell absichern wollten. Mit Erfolg. Die Bahnmissionsmission erhält einen Zuschuss in Höhe von 60.000 Euro. Wir freuen uns, dass diese zentrale Anlaufstelle für die Mannheimerinnen und Mannheimer erhalten bleibt.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion wünscht Ihnen einen guten Start ins neue Jahr! Wir bedanken uns für die Anregungen in diesem Jahr und freuen uns auf einen weiterhin guten Austausch im Jahr 2024.

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Meldden Sie sich gerne per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Die AfD-Fraktion wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

Fraktion im Gemeinderat AFD

Wie schon in den vergangenen Jahren waren es auch 2023 die Themen Energiepolitik und illegale Migration, die den Mannheimer Bürgern Sorgen bereitet haben. Beiden Themen gemeinsam ist, dass für die damit verbundenen Probleme in erster Linie die Bundes- und Landesregierung verantwortlich sind, die Folgen aber von der Stadt Mannheim und ihren Bürgern ausbadet werden müssen.

Beispiel Heizungsgesetz: Das Verbot von Gas- und Ölheizungen und der Zwang zum Einbau von Wärmepumpen war für viele Hausbesitzer ein Schock. Durch das Gesetz kommen auf die Hausbesitzer existenzgefährdende Kosten zu, der Anschluss an das Fernwärmenetz steht dabei in den Sternen.

Auch die nach wie vor ungebremsete Zuweisung von oft kulturfremden Asylbewerbern stellt die Stadt vor riesige Probleme: Allein die Unterbringung und die damit ver-



AFD-Fraktion: Bernd Siegholt, Ulrich Lehnert, Jörg Finkler, Rüdiger Ernst

bundenen Folgekosten sind nicht mehr zumutbar.

Für das neue Jahr können wir Mannheimer nur hoffen, dass das schädliche Heizungsgesetz vollständig zurückgenommen wird und ein Umdenken in der verfehlten Asylpolitik stattfindet. Die Mannheimer Stadtspitze ist daher gefordert, entsprechenden Druck auf die Regierung auszuüben.

Trotz aller berechtigter Sorgen wünschen wir Ihnen als AfD-Fraktion ein gutes neues Jahr!

Kontakt: AfD-Fraktion im Gemeinderat: afd@mannheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibungen
der Stadt Mannheim finden Sie unter
www.auftragsboerse.de
Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

STADT MANNHEIM ²
Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Das Kiosk im Parkschwimmbad Rheinau wird neu verpachtet

Die Stadt Mannheim vergibt zum 01.05.2024 die Pacht für den Kiosk im Parkschwimmbad Rheinau neu. Der Kiosk wird als Saisonbetrieb, in der Regel von Mitte Mai bis Mitte September, geführt. Das Parkschwimmbad Rheinau hatte im Jahr 2023 über 51.000 Badegäste. Der Kiosk verfügt über eine Nutzfläche von ca. 51 m², eine Sitzterrasse von ca. 128 m² und einen Hofraum von ca. 126 m². Der Kiosk ist gegliedert in einen Verkaufsraum, eine Küche und einen gekühlten Vorratsraum sowie eine Toilette. Interessierte können sich mit einem verbindlichen Betriebskonzept (inkl. vorgesehene Speisenauswahl) und einem Pachtzinsvorschlag bis zum 31. Januar 2024 beim Fachbereich Sport und Freizeit, z.Hd. Herrn Lotsch, C 1, 13-15, 68159 Mannheim, oder per e-mail an dieter.lotsch@mannheim.de bewerben. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Lotsch (Tel.: 0621-293-7117) zur Verfügung.

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über das Reinigen, Schneeräumen und Streuen auf den Gehwegen (Gehwegreinigungssatzung) vom 16.12.2014

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber.S.698) und des § 41 Abs. 2, 4 und 5 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330, ber. S. 683), sowie §§ 2 und 13 Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206) hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim in der Sitzung am 12.12.2023 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Die Satzung der Stadt Mannheim über das Reinigen, Schneeräumen und Streuen auf den Gehwegen (Gehwegreinigungssatzung) vom 16.12.2014 in der Fassung vom 16.12.2019 wird wie folgt geändert:

§ 12 wird wie folgt neu gefasst:

Die Gebühr je Frontmeter beträgt pro Jahr:

Reinigungsklasse (RK)	Reinigungshäufigkeit	Jahresgebühr pro Frontmeter
Nassreinigung (NR)		
RK 2	2x pro Woche	11,58 €
RK 3	3x pro Woche	17,36 €
RK 5	5x pro Woche	28,94 €
RK 7	7x pro Woche	40,52 €
RK FGZ 3	3x pro Woche	14,32 €
RK FGZ 7	7x pro Woche	33,41 €
NR 1	44x pro Jahr	67,32 €
NR 2	44x pro Jahr	28,96 €
NR 3	44x pro Jahr	36,32 €
NR 4	22x pro Jahr	18,16 €

In Gebieten mit Premiabelag wird die Gebühr „NR“ für die Nassreinigung des Premiabelags zusätzlich zur Gebühr „RK“ für die allgemeine Kehrleistung berechnet. NR 1 gilt für Gehwege, NR 2 für die Fußgängerzone Q6 und Q7, NR 3 für die Fußgängerzonen Planken und Willy-Brandt-Platz, NR 4 für Lindenhofplatz und den Marktplatz Rheinau.

2) Die Anlage zur Gehwegreinigungssatzung wird wie folgt neu gefasst:

Straßenverzeichnis

(Stand: 01.01.2024) (RK = Reinigungsklasse, FGZ = Fußgängerzone, NR = Nassreinigung)

Unter Straßenabschnitt wird die gebührenpflichtige Fläche zwischen den genannten Quadranten bzw. Straßen bezeichnet.

Bezirk	Straßenabschnitt	RK	NR
Innenstadt	A1.A2	2	
Innenstadt	A1.B1	2	
Innenstadt	A1.L1	2	
Innenstadt	A2.A3	2	
Innenstadt	A2.B2	2	
Innenstadt	A3.A4	2	
Innenstadt	A3.B3	2	
Innenstadt	A4.A5	2	
Innenstadt	A4.B4	2	
Innenstadt	A4.B5	2	
Innenstadt	A5.B6	2	
Innenstadt	A5.B7	2	
Innenstadt	B1.B2	2	
Innenstadt	B1.C1	2	
Innenstadt	B1.M1	5	
Innenstadt	B2.B3	2	
Innenstadt	B2.C2	2	
Innenstadt	B3.B4	2	
Innenstadt	B3.C3	2	
Innenstadt	B4.B5	2	
Innenstadt	B4.C4	2	
Innenstadt	B5.B6	2	
Innenstadt	B5.C5	2	
Innenstadt	B6.B7	2	
Innenstadt	B6.C5	2	
Innenstadt	B6.C6	2	
Innenstadt	B6.C7	2	
Innenstadt	B7.C7	2	
Innenstadt	B7.C8	2	
Innenstadt	Bismarckstraße A1	2	
Innenstadt	Bismarckstraße A2	2	

Innenstadt	Bismarckstraße A3	2	
Innenstadt	Bismarckstraße A4	2	
Innenstadt	Bismarckstraße A5	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L1	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L2	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L3	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L4	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L6	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L8	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L10	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L12	2	
Innenstadt	Bismarckstraße L14	2	
Innenstadt	C1.C2	3	
Innenstadt	C1.D1	7	
Innenstadt	C1.N1	5	
Innenstadt	C2.C3	3	
Innenstadt	C2.D2	7	
Innenstadt	C3.C4	3	
Innenstadt	C3.D3	7	
Innenstadt	C4.C5	3	
Innenstadt	C4.D4	7	
Innenstadt	C5.C6	3	
Innenstadt	C5.D5	3	
Innenstadt	C6.C7	2	
Innenstadt	C6.D6	3	
Innenstadt	C7.C8	2	
Innenstadt	C7.D6	3	
Innenstadt	C7.D7	3	
Innenstadt	C8, 4-9	3	
Innenstadt	C8, 9-15	3	
Innenstadt	D1.D2	3	
Innenstadt	D1.E1 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	D1.O1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	D2.D3	3	
Innenstadt	D2.E2	7	
Innenstadt	D3.D4	3	
Innenstadt	D3.E3	7	
Innenstadt	D4.D5	3	
Innenstadt	D4.E4	7	
Innenstadt	D5.D6	3	
Innenstadt	D5.E5	7	
Innenstadt	D6.D7	3	
Innenstadt	D6.E6	3	
Innenstadt	D7.E7	3	
Innenstadt	E1.E2	7	
Innenstadt	E1.F1	7	
Innenstadt	E1.P1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	E2.E3	5	
Innenstadt	E2.F2	7	
Innenstadt	E3.E4	5	
Innenstadt	E3.F3	7	
Innenstadt	E4.E5	5	
Innenstadt	E4.F4	7	
Innenstadt	E5.E6	5	
Innenstadt	E5.F5	5	
Innenstadt	E6.E7	3	
Innenstadt	E6.F6	5	
Innenstadt	E7.F7	5	
Innenstadt	F1.F2	7	
Innenstadt	F1.G1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	F1.Q1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	F2.F3	5	
Innenstadt	F2.G2	5	
Innenstadt	F3.F4	5	
Innenstadt	F3.G3	5	
Innenstadt	F4.F5	3	
Innenstadt	F4.G4	3	
Innenstadt	F5.F6	3	
Innenstadt	F5.G5	3	
Innenstadt	F6.F7	3	
Innenstadt	F6.G6	3	
Innenstadt	F7.G7	3	
Innenstadt	Friedrichsring.U2	5	
Innenstadt	Friedrichsring.U3	5	
Innenstadt	Friedrichsring.U4	5	
Innenstadt	Friedrichsring.U5	5	
Innenstadt	Friedrichsring.U6	5	
Innenstadt	Friedrichsring.P7	FGZ 7	3
Innenstadt	Friedrichsring.Q7	5	
Innenstadt	Friedrichsring.R7	5	
Innenstadt	Friedrichsring.S6	5	
Innenstadt	Friedrichsring.T6	5	
Innenstadt	G1.G2	7	
Innenstadt	G1.H1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	G1.R1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	G2.G3	5	
Innenstadt	G2.H2	7	

Innenstadt	G3.G4	5	
Innenstadt	G3.H3	7	
Innenstadt	G4.G5	3	
Innenstadt	G4.H4	7	
Innenstadt	G5.G6	3	
Innenstadt	G5.H5	7	
Innenstadt	G6.G7	3	
Innenstadt	G6.H6	7	
Innenstadt	G7.Sackgasse innerhalb G7	2	
Innenstadt	G7.H6	5	
Innenstadt	G7.H7	7	
Innenstadt	H1.H2	7	
Innenstadt	H1.I1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	H1.S1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	H2.H3	7	
Innenstadt	H2.I2	7	
Innenstadt	H3.H4	5	
Innenstadt	H3.I3	7	
Innenstadt	H3.I4	5	
Innenstadt	H4.H5	3	
Innenstadt	H4.I4	3	
Innenstadt	H4.I5	3	
Innenstadt	H5.H6	3	
Innenstadt	H5.I5	3	
Innenstadt	H6.H7	3	
Innenstadt	H6.I6	5	
Innenstadt	H7.I7	5	
Innenstadt	I1.I2	7	
Innenstadt	I1.K1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	I1.T1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	I2.I3	7	
Innenstadt	I2.K2	7	
Innenstadt	I3.I4	5	
Innenstadt	I3.K3	5	
Innenstadt	I4.K4	5	
Innenstadt	I5.I6	5	
Innenstadt	I5.K5	5	
Innenstadt	I6.I7	5	
Innenstadt	I6.K6	5	
Innenstadt	I7.K7	5	
Innenstadt	K1, 8-12 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	K1.K2	7	
Innenstadt	K1.U1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	K2.K3	7	
Innenstadt	K3.K4	5	
Innenstadt	K4.K5	5	
Innenstadt	K5.K6	5	
Innenstadt	K6.K7	5	
Innenstadt	Kaiserring, O7	7	
Innenstadt	Kaiserring, N7	7	
Innenstadt	Kaiserring, M7	7	
Innenstadt	Kaiserring, L14	7	
Innenstadt	Kapuzinerplanken FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	Kapuzinerplatz FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	L1.L2	2	
Innenstadt	L1.M1	2	
Innenstadt	L2.L3	2	
Innenstadt	L2.M2	2	
Innenstadt	L3.L4	2	
Innenstadt	L3.M3a	2	
Innenstadt	L4.L6	2	
Innenstadt	L4.M4a	2	
Innenstadt	L6.L8	2	
Innenstadt	L6.M5	2	
Innenstadt	L8.L10	2	
Innenstadt	L8.M6	2	
Innenstadt	L10.L12	2	
Innenstadt	L10.M6	2	
Innenstadt	L12.L14	2	
Innenstadt	L12.M7	2	
Innenstadt	L14.M7	2	
Innenstadt	Luisenring.F7	5	
Innenstadt	Luisenring.G7	5	
Innenstadt	Luisenring.I7	5	
Innenstadt	Luisenring.J7	5	
Innenstadt	Luisenring.K7	5	
Innenstadt	Luisenring.K6	5	
Innenstadt	Luisenring.K5	5	
Innenstadt	Luisenring.K4	5	
Innenstadt	Luisenring.K3	5	
Innenstadt	Luisenring.K2	5	
Innenstadt	M1.M2	2	
Innenstadt	M1.N1	3	
Innenstadt	M2.M3	2	
Innenstadt	M2.M3a	2	
Innenstadt	M2.N2	3	

Fortsetzung auf Seite 5

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Innenstadt	M3a.M4a	2	
Innenstadt	M3.M3a	2	
Innenstadt	M3.M4	2	
Innenstadt	M3.N3	3	
Innenstadt	M4a.M5	2	
Innenstadt	M4.M4a	2	
Innenstadt	M4.M5	2	
Innenstadt	M4.N4	3	
Innenstadt	M5.M6	2	
Innenstadt	M5.N5	3	
Innenstadt	M6.M7	2	
Innenstadt	M6.N6	3	
Innenstadt	M6.N7	5	
Innenstadt	M7.N7	5	

Innenstadt	N1.N2	5	
Innenstadt	N1.O1	7	
Innenstadt	N2.N3	5	
Innenstadt	N2.O2	7	
Innenstadt	N3.N4	5	
Innenstadt	N3.O3	7	
Innenstadt	N4.N5	5	
Innenstadt	N4.O4	7	
Innenstadt	N5.N6	5	
Innenstadt	N5.O5	7	
Innenstadt	N6.N7	5	
Innenstadt	N6.O6	7	
Innenstadt	N7.O7	7	
Innenstadt	O1.O2 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O1.P1 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O2.O3 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O2.P2 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O3.O4 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O3.P3 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O4.O5 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O4.P4 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O5.O6 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O5.P5 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O6.O7 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O6.P6 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O7, 16-18 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	O7.P7 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	P1.P2	FGZ 7	3
Innenstadt	P1.Q1	7	
Innenstadt	P2.P3	FGZ 7	3
Innenstadt	P2.Q2	7	
Innenstadt	P3.P4 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	P3.Q3	7	
Innenstadt	P4.P5 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	P4.Q4	7	
Innenstadt	P5.P6 FGZ	FGZ 7	3

Innenstadt	P5.Q5	7	
Innenstadt	P6.P7 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	P6.Q6	7	1
Innenstadt	P7, 12-14 FGZ	FGZ 7	3

Innenstadt	P7.Q7	7	1
Innenstadt	Parking.A5	2	
Innenstadt	Parking.B7	2	
Innenstadt	Q1.Q2	5	
Innenstadt	Q1.R1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	Q2.Q3	5	
Innenstadt	Q2.R2	5	
Innenstadt	Q3.Q4	5	
Innenstadt	Q3.R3	5	
Innenstadt	Q4.Q5	5	
Innenstadt	Q4.R4	5	
Innenstadt	Q5.Q6	5	
Innenstadt	Q5.R5	5	
Innenstadt	Q6.Q7	FGZ 7	2
Innenstadt	Q6.R6	5	
Innenstadt	Q7.R7	5	
Innenstadt	R1.R2	5	
Innenstadt	R1.S1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	R2.R3	5	
Innenstadt	R2.S2	5	
Innenstadt	R3.R4	5	
Innenstadt	R3.S3	5	
Innenstadt	R4.R5	5	
Innenstadt	R4.S4	5	
Innenstadt	R5.R6	5	
Innenstadt	R5.S5	5	
Innenstadt	R6.R7	5	
Innenstadt	R6.S6	5	
Innenstadt	R7.S6	5	
Innenstadt	S1.S2	5	
Innenstadt	S1.T1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	S2.S3	5	

Innenstadt	S2.T2	5	
Innenstadt	S3.S4	3	
Innenstadt	S3.T3	3	
Innenstadt	S4.S5	3	
Innenstadt	S4.T4	3	
Innenstadt	S5.S6	3	
Innenstadt	S5.T5	3	
Innenstadt	S6.T6	3	
Innenstadt	T1.T2	5	
Innenstadt	T1.U1 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	T2.T3	5	
Innenstadt	T2.U2	5	
Innenstadt	T3.T4	3	
Innenstadt	T3.U3	3	
Innenstadt	T4.U4	3	
Innenstadt	T4.T5	FGZ 3	
Innenstadt	T5.T6	3	
Innenstadt	T5.U5	3	
Innenstadt	T6.U6	3	
Innenstadt	U1, 16-19 FGZ	FGZ 7	
Innenstadt	U1.U2	5	
Innenstadt	U2.U3	3	
Innenstadt	U3.U4	3	

Innenstadt	U4.U5	3	
Innenstadt	U5.U6	3	
Innenstadt	Willy-Brandt-Platz 1-3; 5-7 FGZ	FGZ 7	3
Innenstadt	L15.Willy-Brandt-Platz 11-14 FGZ	FGZ 7	3
Jungbusch	Akademiestraße	3	
Jungbusch	Beilstraße von Böckstraße bis Wertstraße	7	
Jungbusch	Beilstraße FGZ von Jungbuschstraße bis Böckstraße	FGZ 7	
Jungbusch	Böckstraße	7	
Jungbusch	Dalbergstraße (gerade HausNr.) von Luisenring bis Schanzenstraße	5	
Jungbusch	Dalbergstraße (ungerade HausNr.) von Luisenring bis Wertstraße	5	

Jungbusch	Dalbergstraße von Schanzenstraße bis Neckarvorlandstraße	3	
Jungbusch	Freherstraße von Wertstraße bis Hellingstraße	3	
Jungbusch	Hafenstraße von Kirchenstraße bis Wertstraße	5	
Jungbusch	Hafenstraße von Parking bis Kirchenstraße	3	
Jungbusch	Hafenstraße von Wertstraße bis Neckarvorlandstraße einschließlich Wendehammer	3	
Jungbusch	Hellingstraße	3	
Jungbusch	Holzstraße von Luisenring bis Neckarvorlandstraße	3	
Jungbusch	Jungbuschstraße	7	
Jungbusch	Kirchenstraße	5	
Jungbusch	Luisenring von Akademiestraße bis Seilerstraße	5	
Jungbusch	Luisenring von Seilerstraße bis Kurpfalzbrücke	3	
Jungbusch	Neckarvorlandstraße (ungerade HausNr.) von HausNr. 33 bis Luisenring	3	
Jungbusch	Schanzenstraße von Seilerstraße bis Dalbergstraße	5	
Jungbusch	Schanzenstraße von Holzstraße bis Seilerstraße	3	
Jungbusch	Seilerstraße von Luisenring bis Schanzenstraße	5	
Jungbusch	Seilerstraße von Schanzenstraße bis Neckarvorlandstraße	3	
Jungbusch	Wertstraße von Hafenstraße bis Beilstraße	5	
Jungbusch	Wertstraße von Beilstraße bis Dalbergstraße	7	
Lindenhof	Meerfeldstraße FGZ	FGZ 3	
Lindenhof	Lindenhofplatz FGZ	FGZ 3	4
Neckarau	Rheingoldplatz FGZ	FGZ 3	
Oststadt	Rosengartenplatz FGZ	FGZ 3	
Schwetzingenstadt	Kaiserring 2-16 FGZ	FGZ 7	3
Rheinau	Schwabenheimer Straße (Marktplatz)	FGZ 3	4

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Mannheim, den 28.12.2023

Christian Specht
Oberbürgermeister

15B035

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Mannheim geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.